Name / Gesellschaft	PLZ, Ort	
Vorname	**Straße**	
Steuernummer	**Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)**	
Identifikationsnummer	**Telefon / E-Mail**	
Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt	**Lage (Gemarkung) des Forstbetriebs:**	**Fläche in ha**

Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Moltkestr. 50
76133 Karlsruhe

☐. Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG

im Wirtschaftsjahr **20** / **20**

Beginn des Wirtschaftsjahres ☐ **1.1.** ☐ **1.5.** ☐ **1.7.** ☐ **1.10.**

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom _____ über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr _____ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis (**ohne Rotfäule):**

LfdNr. der Mit-teilung	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Tatsächliche Schadensmenge, bitte Belege beifügen**			**Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes** (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende **Wiederauffors-tungsfläche** (ha)	**Bemerkungen** (z. B. abweichende Maßeinheit, Schadensursache, zu erwartende Folgeschäden)
		Holzauf-nahme-liste Nr.	Holzart	Derbholz (Efm o. R.)			
1	2	3	4	5	6	7	8
Bsp.	*Musterbach 124 A1*	*1234567890*	*Fichte*	*980*	*04.2012*	*keine*	*Sturm*
1							
		Summe:		0,00		0,00	

Die mitgeteilte Schadensmenge wurde ☐ noch nicht restlos aufgearbeitet ☐ restlos aufgearbeitet

Folgenden Nachweis über durch Rotfäule verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd.Nr.	Waldort (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	Fläche (ha)	Rotfäuleanteil der Fichte: Anzahl eingeschlagene Stämme (Stück)	Rotfäuleanteil der Fichte: Anzahl davon rotfaule Stämme (Stück)	Rotfäuleanteil der Fichte: oder ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme (%)	Gesamtmenge (bei mehreren Holzarten **nur** Einschlag Fichte) (Efm o. R.)	*Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt* Rotfäulemenge (Efm o. R.)
1	2	3	4	5	6	7	8
Bsp:	*Musterbach*	*3,4 ha*	*400*	*200*	*50*	*300*	
1							
					Summe:		0,00

Der Nachweis ist der Oberfinanzdirektion Karlsruhe **unmittelbar** nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Unterschrift

Datenschutzhinweis:
Die mit dem Nachweis angeforderten Daten werden aufgrund § 34b des Einkommensteuergesetzes erhoben.
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift

folgende Angaben werden von der Finanzverwaltung ausgefüllt !

Oberfinanzdirektion Karlsruhe , den

S 2291/ B/ -St

An das
Finanzamt

Als **Holznutzungen infolge höherer Gewalt** (Kalamitätsnutzungen) im Sinne des § 34b Abs. 1 Nr. 2 EStG

EStG werden im Wirtschaftsjahr 20_____/20_____folgende Holzmengen anerkannt: _____ Efm

Der jährliche Nutzungssatz für die Anwendung des § 34b Abs. 3 Nr. 2 EStG (1/4-Steuersatz) beträgt
☐ gem. § 68 EStDV _____ Efm
☐ gem. R 34b.6 Abs. 3 EStR _____ Efm

Werden auf den entstandenen Kahlflächen Aus- oder Zubuchungen (v.a. Buchwertabgänge bei der Bestockung) geltend gemacht, ist dies mit dem Forstsachverständigen der Oberfinanzdirektion Karlsruhe abzustimmen

☐ Der Antrag auf Vergünstigung nach § 34b EStG wird abgelehnt bzw. die beantragte Menge reduziert, weil
- ☐ nicht unverzüglich angemeldet wurde (§ 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG)
- ☐ nicht nachgemeldete Mengen von mehr als 20 % anfielen
- ☐ Kleinmengen anfielen, die sich im Rahmen der regelmäßigen natürlichen Abgänge halten (R 34b. 2 Abs. 4 EStR)

Sonstiges: _____

Bitte teilen Sie dem / der Steuerpflichtigen das Ergebnis der Überprüfung (ggf. in Efm der Kalamitätsnutzungen) mit.

gez.

Stpfl. benachrichtigt:
Datum / Nz.